Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1912

318 (16.11.1912) Viertes Blatt

Visual Library

Bezugspreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert viertelj. Mk. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelj. Mark 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.

Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigen-Annahme: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 318. Samstag, den 16. November 1912 Viertes Blatt.

Amtliche Bekanntmachung.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe: Lgb.-Nr. 1043: 2 a 73 qm mit Gebäuden Waldstraße 75.

Eigentümer: Kaufmann Wilhelm Sämann Eheleute in Karlsruhe.

Schätzung: 65 000 *M.*

Versteigerungstagfahrt: Mittwoch, den 4. Dezember 1912, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.

Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1912.

Großh. Notariat VIII **als Vollstreckungsgericht.**

Bitte um Weihnachtsgaben für die Krippen im Luisen- und Hildahaus.

Wir erlauben uns beim Herannahen der Weihnachtszeit die herzliche Bitte, unserer Anstalten wieder in Liebe zu gedenken. Die Krippe **Luisenhaus** ist in den 34 Jahren ihres Bestehens ein rechter Segen für die Stadt geworden. In ihr finden jeden Tag mindestens 50 bis 60 kleine Kinder bedürftiger Familien ohne Unterschied der Konfession von 14 Tagen bis 3 Jahren gute körperliche und geistige Pflege, während die Mutter der Arbeit nachgeht. Auch im westlichen Stadtteil wird die Hilfe der Krippe **Hildahaus** mehr und mehr begehrt, so daß täglich 20—30 Kinder in diesem Jahre daselbst Aufnahme fanden. Die Anstalten veranlassen bei aller Einfachheit des Betriebs große Ausgaben und nur der kleinste Teil wird durch die Beiträge der meist sehr bedürftigen Eltern gedeckt. Wir vertrauen aber auf die bewährte Teilnahme der Karlsruher Einwohner und bitten die Wohltäter und Gönner unserer Krippen um gütige Zuwendung von Beiträgen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind die Vorstandsmitglieder bereit: Frau Privatier **Bils,** Stefanienstr. 41; Frau Hofmarschall Freifrau **von Gemmingen-Edelsheim,** Exz., Bismarckstr. 7; Frau Major **von Arnim,** Westendstr. 55; Frau Major **Dahlmann,** Bachstr. 10; Frau Geh. Hofrat Prof. Dr. **Dreßler,** Westendstr. 76; Frau Oberst **von Fiebig,** Weinbrennerstr. 17; Fräulein **A. Hallwachs,** Karlstr. 120; Freifrau **von Hornstein-Binningen,** Haydnplatz 2; Frau Bürgermeister Dr. **Kleinschmidt,** Nowacksanlage 7; Frau General **Limberger,** Moltkestraße 27; Freiin **von Röder,** Körnerstr. 55; Frau Landrichter Dr. **Rüger,** Hertzstr. 8; Frau Geh. Oberforstrat **Schweickhardt,** Südliche Hildapromenade 4; Frau Generalleutnant Freifrau **von Schönau-Wehr,** Exz., Stefanienstr. 29; Frau Oberschloßhauptmann Freifrau **von Seldeneck,** Exz., Mühlburg, Hardtstr. 37; Freiin **M. von Seutter,** Stefanienstr. 62; Frau Oberhofmeister **von Stabel,** Exz., Westendstr. 10; Frau Kunstmaler **Straßberger,** Jollystr. 17, Frau Dr. **Stroebe,** Kaiserstraße 201; Frau Stadtrat **Waltz,** Helmholtzstr. 9; Frau Geh. Oberbaurat **Wasmer,** Vorholzstr. 7; ferner die Herren: Rechnungsrat **Hambrecht,** Bismarckstr. 5, Amtmann Dr. **Herrmann,** Friedrichsplatz 9; Stadtpfarrer **Link,** Sofienstr. 115; Privatier **Mayer,** Amalienstr. 44; Medizinalrat Dr. **Müller,** Redtenbacherstr. 8; Stadtpfarrer **Weidemeier,** Durlacher Allee 23 und der Geschäftsführer, Privatmann Dr. **Stroebe,** Kaiserstr. 201.

Gaben an Geld, Naturalien, Kleider- und Wäschestoffen, Spielsachen u. dergl. werden auch auf dem Bureau des Frauenvereins, Gartenstraße 9 und in den Krippen im Luisenhaus, Bahnhofstr. 56 und im Hildahaus, Scheffelstr. 37, dankbar entgegengenommen. Die eingegangenen Gaben werden, falls nicht ausdrücklich für eine der Krippen bestimmt, an beide Krippen, der Kinderzahl entsprechend, verteilt.

Karlsruhe, den 5. November 1912.

Badischer Frauenverein, Abteilung II für Kinderpflege.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger

Karlstrasse 11 **Karlsruhe** Tel. 36 u. 208

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 19. November l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag wegen Wegzugs

Kriegstr. 28, im Saal des Hotel Monopol,

nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

3 vollständige Betten, Nachttische, Waschkommode, 1 Ausziehtisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Sofa, Chaiselongue, 1 Kinderwagen, Kommode, 1 Bücherschrank, ein- und zweitürige Schränke, 1 dreiteil. Brandkiste, versch. Stühle, Spiegel und Bilder, Vorhänge mit Zubehör, Teppiche, Linoleum, Küchenmöbel, Küchengeschirr, Nippsachen und Gläser, 1 Kinder-Badewanne, ferner 1 Armstuhl mit Lederbezug, Zimmersäule, 1 Bauern- und 1 Metalltisch, 1 Büchergestell, 2 Ofenschirme, 1 Kleiderständer, 1 Fliegenschränkchen, 1 Schreibtisch, 1 Schreibstuhl, Kerzen und Gaslüster, 1 Herrengarderobe, 1 Dienstbotenbett, mehrere Bilder von Korpsstudenten, Schläger, Albums usw., mehrere Dutzend versilberte Eßlöffel, Gabeln und Messer, Kannen und Kännchen, Kaffeemaschinen usw. sowie noch verschiedenes, wozu Kaufliebhaber einladet.

M. Wirnser, Ortsgerichtsvorsitzender.

Nationalliberaler Verein. Jungliberaler Verein.

Dienstag, 19. November, abends ½9 Uhr im kleinen Festhallesaal

Oeffentliche Versammlung.

Vortrag (mit Lichtbildern) des Herrn Landtagsabgeordneten **E. Rebmann** über:

Das Murgwerk.

Die Mitglieder beider Vereine mit ihren Familienangehörigen und sonstige Interessenten werden freundlichst eingeladen.

Der Vorstand des Nat.-Lib. Vereins. **Der Vorstand des Junglib. Vereins.**

Brauereigesellschaft vormals S. Moninger, Karlsruhe.

Hierdurch laden wir unsere Aktionäre zu der am

Dienstag, den 17. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr,

im Lokale der Handelskammer dahier stattfindenden 23. ordentlichen **General-Versammlung** ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 1911/1912 und Genehmigung des Rechnungs-Abschlusses.
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Diejenigen Aktionäre, welche an der General-Versammlung teilnehmen wollen, haben gemäß § 20 der Statuten ihre Aktien spätestens bis Donnerstag, den 12. Dezember 1912, vor 6 Uhr abends, entweder bei der **Gesellschaftskasse** oder bei den hiesigen Bankhäusern **Rheinische Creditbank, Filiale Karlsruhe, Veit L. Homburger, Straus & Co.** zu hinterlegen, wogegen eine Eintrittskarte zur General-Versammlung ausgefolgt wird.

An Stelle der Aktien kann bis zur genannten Zeit auch die Bescheinigung eines Notars über die bei diesem deponierten Aktien bei dem Vorstande hinterlegt werden.

Karlsruhe, den 14. November 1912.

Der Aufsichtsrat:
Dr. Friedr. Weill.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume der **männlichen** Arbeitsnachweisstelle des städtischen Arbeitsamtes sind am

Samstag, den 16. November, nachmittags,

wegen Reinigung **geschlossen.**

Städt. Arbeitsamt, Zähringerstraße 100.

Ortskrankenkasse der Bäcker.

Gemäß § 48 des Statuts findet die ordentliche **Generalversammlung**

Dienstag, den 19. November 1912, nachmittags 3 Uhr,

im **großen Rathaussaale** statt, wozu die Arbeitgeber und Arbeitnehmer höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Neuwahlen in den Vorstand (1 Arbeitgeber u. 3 Arbeitnehmer).
3. Beschlußfassung über ev. Zulassung der Kasse als besondere Ortskrankenkasse nach der Reichsversicherungsordnung.
4. Anträge und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 10. November 1912.

Der Vorstand:
Theodor Gartner.

Evang. Männerverein der Altstadt.

(Hof-, Mittel- und Ostpfarrei.)

Sonntag, den 17. November, abends ½9 Uhr, findet im evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23, ein

Familien-Abend

statt. **Lichtbilder-Vortrag** von Herrn Rechnungsrat Schneider über das Thema:

Eine Wanderung über den großen u. kleinen St. Bernhard.

Violin- und Gesangsvorträge.

Bewirtung findet nicht statt. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Der Vorstand.

Verein Volksbildung Karlsruhe.

Die Vorträge des Herrn Privatdozenten **Dr. Arnold Ruge** (Heidelberg) über: „Die Entwicklung der philosophischen Probleme und kulturellen Ansichten, I. Teil: Altertum und Mittelalter" beginnen **Dienstag, den 19. November, abends 8 Uhr.** Die Karten hierzu sind für unsere Mitglieder täglich in der Geschäftsstelle, Akademiestraße 67 (2 bis 4 Uhr und ½7 bis ½8 Uhr) zu 60 ₰ erhältlich.

Zu der vom Bachverein am Mittwoch, den 20. November, veranstalteten Aufführung des Oratoriums **„Alexanders Fest"** von Händel, sowie des **Opferliedes** von Beethoven, wurden unsern Mitgliedern in liebenswürdiger Weise Karten zum ermäßigten Preise von 50 ₰ zur Verfügung gestellt und können solche ebenfalls täglich in der Geschäftsstelle in Empfang genommen werden.

Ferner findet Sonntag, den 24. November, vormittags 9 Uhr, eine Führung in die Jubiläums-Ausstellung zu Ehren des Herrn Professor Ferdinand Keller im Bad. Kunstverein statt, und sind hierzu in der Geschäftsstelle Eintrittskarten zum ermäßigten Preise von 10 ₰ erhältlich.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Mittwoch, den 20. November, 3½ Uhr, im Konfirmandensaal, Stefanienstraße 22, **Versammlung.** Geschäftliches. Vortrag: Die Religionen Asiens. I. Zarathustras Leben und Lehre. Gäste und neueintretende Mitglieder willkommen! **E. Fischer,** Hofprediger.

Gipfellicht.

Roman von Karl Bienenstein.

(40) (Nachdruck verboten.)

So saßen die vier Männer im tiefsten Schweigen in der dämmrigen Hütte beisammen. Durch die offene Tür leuchtete der Gipfel des Gamssteins herein, auf dem eben die letzten Lichter des Abends wie Vögel mit purpurroten Schwingen spielten. Zuweilen klang noch ein fernes Läuten von den Glocken der Weidetiere im Gamskar, zuweilen tönte auch ein letzter Vogeltriller auf. Und dann kam ein leises sanftes Rauschen, der Abendwind ging durch den Karwald und flüsternd neigten sich die Wipfel einander zu wie zu einem Gutenachtgruß.

Toni schnitzelte noch immer an seinem Axtstiel. Und da geschah es, daß sein Messer an einem Astknorren abprallte und ihm die Hand gerade in der Richtung gegen Rungolds Sitz ausglitt. Wie ein Blitz durchfuhr es Toni: noch eine Spanne weiter, und das Messer wäre Rungold zwischen den Rippen gesessen. Das ließ sich ja wiederholen! Ein rascher Blick zeigte ihm, daß keiner der drei in Gedanken versunkenen Männer bemerkt hatte, was soeben geschehen war, und so konnte er in voller Gemütsruhe die Sache wiederholen.

Vorsichtig, um ja nicht aufzufallen, rückte er ein ganz klein wenig auf seinem Holzkloß Rungold näher und begann wieder seine Arbeit. Halblaut knurrte er dabei vor sich hin, als unterdrücke er Flüche gegen den widerspenstigen Astknorren und auf einmal glitt die Hand mit dem Messer ab und fuhr Rungold durch Rock und Weste in die Seite. Hier aber traf die Spitze auf festen Widerstand, die Metallschnalle des Hosenträgers.

Während Rungold jäh emporsprang, lächelte Toni blöd und entschuldigte sich: „Oha! Jetzt bin i ausg'rutscht. Hab i dir weh getan?"

Rungold maß ihn mißtrauisch und erwiderte: „Gott sei dank, nicht! Könntest aber schon ein bißl mehr aufpassen!"

„Mein Gott, is ja nit gern g'schehn," tat der Toni beinahe entrüstet, „ausrutschn, das kann an jeden g'schehn. Da schau dir den Astbinken an. Wie a Stein is er!" Und mit diesen Worten hielt er Rungold den Axtstiel hin.

Obwohl Rungold überzeugt sein mußte, daß es wirklich nur ein Zufall gewesen sei und daß ihn auch nur wieder ein Zufall vor einer schweren Verletzung geschützt hatte, konnte er doch seiner plötzlichen und tiefen Verstimmung nicht Herr werden.

Die Hütte war ihm mit einem Male verleidet, und er packte seinen Rucksack, um jetzt noch in die Hasnerhütte hinüberzugehen und dort zu übernachten.

Erschrocken sah ihm der Hirsch eine Weile zu, dann fragte er: „Gehst leicht fort?"

„Ja."

„Aber schau, der Toni hat's ja nit z'fleiß tan!"

„Deswegen geh ich auch nicht. Ich hab so eine Unruhe in mir, die muß ich heut noch auslaufen."

Da sagte der Hirsch nichts mehr.

Erst als Rungold fort war, fuhr er mit einer Heftigkeit, die sonst an ihm fremd war, auf Toni los: „Du hast ihn vertrieben!"

„Na, na, friß an nur nit gleich!" brauste nun auch der Toni auf. „Is das a Heiklichkeit mit dem Stadtfrack. Soll schaun, daß er weiterkommt, paßt eh nit zu uns her. Hat ihn sicher eh nix Gut's da zu uns aufertragn, den Lumpen!"

Kaum hatte er dies Wort ausgesprochen, hatte ihn der Hirsch schon an der Brust gefaßt und die geballte Faust zum Schlage erhoben, brüllte er Toni an: „Wer is a Lump! Nur einmal das Wort und i schlag di nieder wie an Hund!"

Aber schon hatte sich Toni mit jäher Bewegung losgerissen und das zu Boden gefallene Schnitzmesser aufgerafft, da trat schnell der alte Hans dazwischen und mit beiden Armen die Streitenden von einander wegschiebend, sprach er ruhig und fest: „In unserer Hüttn is no nie g'rauft worden und so lang i da bin, darf's a nit sein. Du, Hirsch, sei nit so hitzig, steht dir nit gut an. Und du, Toni, schimpf nit über an Mann, der zehnmal besser und g'scheiter is, wie wir alle mitanand. Die kurze Zeit, wo er noch bei uns is, soll er sein Frieden hab'n. I weiß, warum er da is und das kann euch allen genug sein."

Ernüchtert, beschämt trat der Hirsch zurück. Der Toni aber brummte: „Das is ma z'dumm!" packte nun ebenfalls seinen Rucksack und ging ohne Gruß davon.

„Jetzt laßt er seine Gall an einem Hirschen aus, der Hörndl hat!" meinte Hans.

Und so war es auch. Wo sich der Weg auf den weiten Plan ins Gamskar hinuntersenkte, holte Toni aus einem Felsenversteck seine Büchse hervor, setzte sie zusammen und schlich dann gegen die Sangeralm zu. Die Hanni mußte ihm sagen, ob Jäger in der Nähe seien.

Im Sternenlicht war die Hütte, die sich hinter einem mächtigen, vom Gamsstein abgebrochenen Felsenklotz duckte, nur wie ein Schatten zu sehen. In der Nähe schimmerte es in weißlichen Flecken auf dem dunklen Wiesengrunde, das schlafende Weidenvieh. Auf diese weißen Flecken hielt Toni vom Pfade abbiegend zu und schlich ein paarmal um die Hütte herum und lauschte an den Wänden. Es kam mitunter vor, daß Jäger auf der Sangeralm übernachteten und mit einem solchen wollte er heute nicht zusammentreffen.

Aber er hörte nichts und da trat er an die Tür und tat rasch hintereinander dreimal zwei Schläge.

Gleich darauf schob sich der Riegel zurück und nur mit einem Unterrock bekleidet erschien Hanni und fragte flüsternd: „Bist du's?"

„Ja!"

„So kimm einer. Aber stad! Der Bub schlaft oben am Heu."

Wie bereitet man Kornfranck?..
Wie Kaffee und Malzkaffee!

Bei besonderen Geschmacksrichtungen

entweder: Mit einer kleinen Beimischung von Aecht Franck-Kaffeezusatz
oder 2/3 „Kornfranck" mit 1/3 „Aecht Franck"
oder 1/3 „Kornfranck", 1/3 Bohnenkaffee und 1/3 „Aecht Franck".

Wer diese verschiedenen Arten ausprobiert, findet leicht heraus, welches Getränk seinem Geschmack am meisten zusagt.
Milch und Zucker nimmt man nach Gewohnheit.

69

Gesellschafts-Anzüge.

Adolf Stein
Kaiserstr. 74

3 Erbprinzenstraße 3
Telephon 2678 — nächst dem **Rondellplatz**

Rausch & Pester
Photograph. Atelier Vergrösserungsanstalt.
Vornehmste Ausführungen, Kinderaufnahmen, Porträts, Gruppen, Vergrösserungen jed. Art. Pigment-Aquarelle. Pastelle u. Oel-Gemälde. Geöffnet Sonntags von 9 bis 6 Uhr.
Billigste Preise
Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

O. Klingele-Schrieber
Uhren und Goldwaren
Spezialität: **Trauringe** billigst.
Fugenlos — Fugenlos
Massiv Gold von Mk. 4.50 an bis zu d. schwersten. Rabattmarken.

Bechstein-
Stutzflügel, Modell B. Katalogpreis 2000 Mk.
Blüthner-
Aliquot-Kabinettflügel Nr. 6. Katalogpreis 1950 Mk.,
in tadellosen, wie neu erhaltenen Exemplaren mit hohen Fabrikations-Nummern hat ca. 25 % unter obigen Preisen zu verkaufen. 5jährige Garantie.
H. Maurer, Großh. Hoflief., Pianolager, **Karlsruhe,** Friedrichsplatz 5.

Billige Preise — Unübertroffene Leistung
Färberei
Kramer
chem. Waschanstalt
Kaiserstr. 94. — Telephon 1563.

JEDER GENTLEMAN
läßt sein Schuhzeug nur mit Dr. Gentner's Schuhcrême **„Nigrin"** behandeln.
Hochglanz im Moment!
Alleiniger Fabrikant auch des flüssigen Metallputzmittels „Gentol":
Carl Gentner in Göppingen.

Wertheimer
Wurstwaren
treffen jetzt wieder regelmässig Sonntags bezw. Montags ein bei
W. Erb, am Lidellpl.

K&E
Geschäftsbücher
jeder Art u. Preislage
Amerikanische Journale
Extraliniaturen
Billige Strazzen
aus der Geschäftsbücherfabrik von
J. C. König & Ebhardt
Hannover
Niederlage Kaiserstr. 56 bei
Karl Eug. Duffner

Fordern Sie gratis Prospekt und kostenlose Vorführung durch:
Diktiermaschinen, Ges. m. b. H.,
Karlsruhe i. B., Adlerstrasse 7.

Kunst-Blätter
und gerahmte Bilder in grösster Auswahl!
Geschwister Moos
Kaiserstr. 96.
Telefon 1924.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke
empfiehlt neue Zusendungen
Erzeugnisse der Kgl. Sächs. Porzellan-Manufaktur „Meissen".

HANDARBEITEN
:-: Sonder-Abteilung :-:
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Alte **Möbel** lassen sich **wie neu** aufpoliren mit der beliebten **Möbel-Politur** aus der Drogerie
Carl Roth,
Grossh. Hoflieferant.
Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 ₰
Möbelpinsel, Abstauber
Dr. Oels imprägniertes Gesundheits-Staubtuch.

J. Kunz
Pianos
Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 21.

Patente Anmeldung, Verwertg. P. Koch, Ing., Villingen.

„Na, na, eini geh i nit! I hab was auf der Paß. Sein Jager herobn?"

„Na; gestern is der Förster da g'west, da is heut die Luft rein. Is's a Hirsch?"

„Und was für a Kerl!"

„Am End gar da Vierzehner?"

„Wird's wohl sein!"

Der Hanni glänzten die Augen. Wenn der fiel, dann sah auch für sie etwas heraus. Und schmeichelnd trat sie an Toni heran, legte ihm den Arm um den Hals und schmiegte sich an.

Eine Stunde später verließ Toni die Hütte. Hanni hatte erreicht, was sie wollte: einen neuen Sonntagsrock aus dem geblümten Kattun, der ihr vor einiger Zeit bei dem Krämer in Donnersbach so in die Augen gestochen hatte. Toni aber ärgerte sich über sich selbst, daß er sich wieder hatte fangen lassen, ein so kostspieliges Versprechen zu geben und gar jetzt, wo ihm die Liebe einer so feinen Stadtfräuln winkte.

Durch die leise atmende Sternennacht immer die Deckung der verstreuten Felsblöcke, der struppigen Wachholderbüsche oder der einzelnen Wetterbäume benützend, strich er zu dem kleinen See hinüber, wo er sich im Schatten eines mächtigen Felsens, nicht weit von dem Wechsel, ansetzte. Und jetzt war sein ganzes Wesen nur Ohr. Das leiseste Geräusch verfolgte er mit Aufmerksamkeit. Er hörte die Zweiglein brechen, über die dort und da Wild ging, er vernahm das leise Rollen abbröckelnden Gesteins in den Wänden der Bergriesen und selbst die kurzen, leisen Glockentöne blieben ihm nicht verborgen, wenn sich eins der an der Sangeralm schlafenden Weidetiere im Traume regte.

Aber das, was Toni gar zu gern gehört hätte, den schweren Tritt des Hochwildes, den vernahm er nicht. Viertelstunde um Viertelstunde verrann. Auf dem Gipfel des Gamssteins und des Rottenmandls entfachte der aufgehende Mond ein silbernes Licht. Das stand eine Weile wie zwei bleiche Flammen in der dunkelsamtenen Nacht; dann floß es langsam in schmalen, leuchtenden Streifen an den Felskanten herab, verbreiterte sich zu ganzen Bächen, die mit ihrem Silberschaum die Breite der Wände einnahmen und dann floß die schimmernde Flut über das ganze Kar dahin, hing an die Bäume traumhaft glitzernden Schmuck und füllte endlich auch das Becken des kleinen Sees mit dem Glanze geschmolzenen Metalls.

Toni wurde schon ein bißchen ungeduldig. Da, wie er das Ufer des Sees entlang blickte, tauchte auf einmal ein Schatten auf, bewegte sich gegen das Wasser zu und nun stand er im vollen Licht. Es war der Vierzehnender. Noch einmal sichernd stand er da, das mächtige Haupt mit der stolzen Krone, auf deren Zacken das Licht in kleinen Flammen stand, hoch emporgerichtet.

Toni schlug das Herz gegen die Rippen. Seine Finger krampften sich um den Stutzen und sein Auge glühte. Aber der Hirsch war noch zu weit. Der senkte jetzt das Haupt zum Wasser herab, um zu trinken. Dann watete er langsam im seichten Wasser weiter. Weitere Tiere erschienen jetzt, eines nach dem andern sicherte zuerst und stieg dann in die Flut hinein und watete dem Hirsch nach, der längs des Ufers Tonis Versteck entgegenzog.

Der hatte schon den Stutzen an der Wange und verfolgte abschätzend jeden Schritt des Vierzehnenders. Schon war er daran, abzuziehen, da warf plötzlich eines der Tiere den Kopf empor. Auch dem Hirsch gab es einen Ruck. Wie aus Erz gegossen stand er da, scharf in der Richtung gegen Toni sichernd.

Dieser aber, von Leidenschaft übermannt, zog ab und ein vielfältiges Echo weckend, rollte der Schuß durch die schweigende silberne Nacht. Gleich darauf ließ Toni wie in hilflosem Ermatten das Gewehr sinken. Er hatte nicht getroffen.

Ein einziger Schrecklaut, und in hoher Flucht waren Vierzehnender und Tiere verschwunden.

(Fortsetzung folgt.)

WELT-KINEMATOGRAPH
Kaiserstraße 133.

Ab heute bis Dienstag abend, den 19. November

Der Balkankrieg neueste Aufnahme vom Kriegsschauplatz

Meine liebe Kunst. Drama aus dem Künstlerleben.
Von kranker Liebe geheilt. Ergreifendes Drama.
Romola. Aus dem Roman von G. Eliot.
? Eine grausige Mordtat ?

8 Schlager! Zukunftspolizei. Humoristisch.
Das Kino ist zum Ansehen aber, nicht zum Greifen. Die beste Humoreske, die je gezeigt wurde.
Der Tag im Film. Die neuesten Ereignisse aus aller Welt. 8 Schlager!

Schwimmverein Poseidon Karlsruhe
(e. V.).

Sonntag, den 17. November 1912, nachmittags 4 Uhr, im Städt. Vierordtbad

Schauschwimmen

Volkstümliche Schwimmvorführungen aller Art, Wettkämpfe — vielseitige Mitwirkung der Damen —

Stafette der Mittelschulen — Stadtpreis 1907.

Entscheidung zur Südd. Wasserballmeisterschaft 1912

Schwaben Stuttgart — Poseidon Karlsruhe e.V.
(Südd. Meister 1910/11). (Gaumeister 1912).

Während den Vorführungen **Konzert.**

Preise der Plätze	Tageskasse	Vorverkauf
1. Reihe numer. Sitzplätze	ℳ 1.50	ℳ 1.30
2. Reihe numer. Sitzplätze	ℳ 1.20	ℳ 1.—
Stehplatz unten	ℳ —.70	ℳ —.60
Stehplatz Galerie	ℳ —.40	ℳ —.40

Vorverkauf bei **Kolb,** Schützenstr. 1, **Morlock,** Rondellplatz, **Meyle,** Marktplatz, **Hafner,** Werderstr. 57, **Beier,** Kaiserstr. 174.

Waldstr. 16/18. **COLOSSEUM** Teleph. 1938.

Ab **heute Samstag, den 16. Nov. 1912** bis inkl. **30. Nov. 1912**
kurzes Gastspiel von
Meth's Bauerntheater aus Schliersee.
Täglich wechselndes Repertoir.
Spielplan:

Samstag, den 16. November 1912, abends 8 Uhr
„Almenrausch und Edelweiß“
Ländliches Charaktergemälde in 5 Aufzügen.

Sonntag, den 17. November 1912, nachmittags 4 Uhr
Neu! **„Im Pfarrhof“** Neu!
Bauernkomödie mit Gesang und Tanz in 3 Akten.
Abends 8 Uhr
Neu! **„Das Fliegerdorf“** Neu!
Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten.

Montag, den 18. November 1912, abends 8 Uhr
Neu! **„Der Musterhof“** Neu!
Bayrisches Volksstück in 5 Akten.

Dienstag, den 19. November 1912 — Einmalige Wiederholung — **„Almenrausch und Edelweiß“.**

Mittwoch, den 20. November 1912
Neu! **„Der Dorfbader“** Neu!
Bauernposse mit Gesang und Tanz in 4 Akten.

Weiterer Spielplan folgt Mittwoch, den 20. November.
Colosseumskasse täglich von 11 bis 12½ Uhr geöffnet.

Residenz-Theater
Ununterbrochen Vorführungen von nachmittags 3 bis abends 11 Uhr.
Spielplan
Samstag, 16., nachmittags von **2** bis **4 Uhr,** Montag, 18., Dienstag, 19., von **3** bis **4 Uhr,** je einstündige, wissenschaftliche, belehrende und unterhaltende **Projektions-Vorführung für Groß und Klein,** welche Frauen und **Kinder ohne Begleitung besuchen können.**
Nach Beendigung — um 4 Uhr — müssen Kinder den Saal verlassen und kommen sodann zur Aufführung:
1. 2. **Durch Nacht zum Licht.** Dramatische Szenen in 2 Akten.
3. **Pathé Journal.** Tagesneuigkeiten.
4. **Zwei junge Eheleute: Hitzige Gemüter.**
5. **Die Tochter des Blinden.** Koloriertes Drama.
6. **Johanns Taschentuch.**
7. **Die Truppe Schiavoni.** Akrobatische Komödie.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 16. November 1912.
18. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten).

König für einen Tag.
(Wenn ich König wäre.)

Romantisch-komische Oper in 3 Akten v. d'Ennery u. Brésil.
Musik von Adolphe Adam.
Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet v. Paul Wolff.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Mossoul, König von Goa . . . . . Jan van Gorkom.
Prinz Kadoor, sein Vetter . . . . . Fritz Mechler.
Nemea, Cousine des Königs . . . . . May Scheider.
Zephoris } Fischer . . . . . { Hans Siewert.
Piséar } { Hans Bussard.
Zizél, Küstenaufseher . . . . . Franz Roha.
Zelide, Schwester des Zephoris . . . . . Gisella Tercs.
Atar, Kriegsminister . . . . . August Schmitt.
Issalim, Leibarzt des Königs . . . . . Ad. Bodenmüller.
Der Groß-Adigar . . . . . Eugen Kalnbach.
Ein Sklave . . . . . Josef Kauders.

Fischer, Fischerinnen, Gefolge des Königs und der Prinzessin, Minister, Bajaderen, Brahminen, Soldaten, Sklaven, Volk.
Ort der Handlung: Goa. — Zeit: 1520.
Die Tanzszene des zweiten Aktes ist von Paula Allegri-Bayz einstudiert und wird ausgeführt von Olga Leger und dem Balletkorps.
Pause nach jedem Akte.
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
Kasse-Eröffnung 7 Uhr.
Anfang: ½8 Uhr. Ende: gegen ¼11 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung ℳ 6.—, Sperrsitz: I. Abteilung ℳ 4.50 usw.

Spielplan
für die Zeit vom 16. bis mit 25. November 1912.

a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitz I. Abt.)

Sonntag, 17. Nov. C 18. „Der Rosenkavalier“, Komödie für Musik in 3 Akten v. Hugo v. Hofmannsthal, Musik v. Rich. Strauß. 6 bis nach ¼10 Uhr. (6 ℳ)
Montag, 18. Nov. B 17. „Gabriel Schillings Flucht“, Drama in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann. 7—¾10 Uhr. (4 ℳ)
Dienstag, 19. Nov. A 17. „Mignon“, Oper in 3 Akten v. Ambroise Thomas. 7—10 Uhr. (4 ℳ 50 ₰)
Donnerstag, 21. Nov. B 18. „Carmen“, große Oper in 4 Akten v. Bizet. 7 bis gegen ¼11 Uhr. (4 ℳ 50 ₰)
Freitag, 22. Nov. A 19. „Pension Schöller“, Posse in 3 Akten v. Laufs. ½8 bis gegen 10 Uhr. (4 ℳ)
Samstag, 23. Nov. 8. Vorstellung außer Abonnement. „Tristan und Isolde“ in 3 Akten v. Rich. Wagner. 6—¼11 Uhr. (10 ℳ) Tristan: Dr. Alfred v. Bary, Kgl. Kammersänger von der Hofoper in München. Isolde: Anna Bahr-von Mildenburg, k. k. Kammersängerin von der Hofoper in Wien. Marke: Paul Bender, Kgl. Kammersänger von der Hofoper in München.
Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag, den 16. November, vormittags 9—½11 Uhr, Reihenfolge A, B, C (je ½ Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 18. November, vormittags 9 Uhr an.
Sonntag, 24. Nov. Keine Vorstellung wegen des Buß- und Bettags.
Montag, 25. Nov. B 19. „Elga“, Nocturnus v. Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzers. 8 bis nach ½10 Uhr. (4 ℳ)

b) In Baden-Baden.

Mittwoch, 20. Nov. 8. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: „Gabriel Schillings Flucht“, Drama in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann. 7—¾10 Uhr.

Tagesanzeiger.
(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Samstag, den 16. November.

Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Residenztheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellg.
Zentral-Kino. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Luxeum. Vorstellung.
Lichtspiele. Vorstellung.
Eldorado-Kino. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis ½10 Uhr.
Malerinnen-Verein. Ausstellung Friedrichsplatz 11.
Erster Karlsruher Verein für Kanarienzucht. Café Nowack 9 bis 8 Uhr Ausstellung.
Turngemeinde. ½3 Uhr Knabenturnen, Südendschule.
Männerturnverein. I. Damenabt. ¾8—9 Uhr, Zentralturnhalle, Mädchenabteilung 3—5 Uhr, Höhere Mädchenschule. 3 Uhr Knabenturnen, Humboldtschule.
Verein für neue Frauenkleidung ꝛc. 3 bis 5 Uhr Kinderturnkurse, 5 bis 8 Uhr Damenturnkurse, Goetheschule.
Künstlerhaus-Saal. 8 Uhr Yvette Guilbert-Abend.
Liederkranz. ½9 Uhr Fulder-Eröffnungs-Stall.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr in den oberen Räumen des Krokodils 50jähriges Stiftungsfest.
Eintracht. 8 Uhr Tanzunterhaltung.
Elefant. 8 Uhr Konzert.
Frankeneck. 8 Uhr Konzert.

Sonntag, den 17. November.

Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7 Uhr.

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

CONCORDIA 1875
Gesangverein Concordia e. V.
Karlsruhe.

Samstag, den 23. November 1912
im großen Saale der städtischen Festhalle
KONZERT
zur Feier des 37. Stiftungsfestes.
Musikalische Leitung: Herr Chormeister **Heinrich Lechner.**

Mitwirkende:
Komtesse Helene Morsztyn,
Klaviervirtuosin aus Warschau.
Frau Anna Erler-Schnaudt,
Konzertsängerin aus München.

Beginn 8 Uhr. **Saal- und Galerieöffnung 7 Uhr.**

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen ergebenst ein und verweisen bezüglich des näheren auf die besonders ergangene Einladung.
Nach Beendigung des Konzerts findet
Bankett mit Ball
statt.
Der Vorstand.

Restaurant „Zum Elefanten“.
Heute abend von 8 Uhr ab und morgen Sonntag von 4 Uhr ab:
: : Grosses Streich-Konzert : :
ausgeführt von dem beliebten Apollo-Orchester.
Es ladet höflichst ein
P. Pfirsch, neuer Inhaber.
NB. Auf meine **reichhaltigen und preiswerten Abendplatten** mache ich besonders aufmerksam.

ELDORADO
16 marienstrasse 16.

Schlager-Programm
vom 16. bis 19. November 1912.
Eldorado-Woche. Neueste Welt-Ereignisse.
Der Bildhauer von Florenz.
Ergreifendes Künstler-Drama.
Liebe und Musik. Humoristischer Schlager.
Eldorado-Schlager!
Eine Minute zu spät
Ergreifendes Drama in 3 Akten.
Am Namedysprudel. Interessante Aufnahme.
Lemke und sein Strauß. Eine tolle Geschichte.
Sherlock Holmes und sein Hund.
Spannende Tragödie.
Neapolitanische Skizzen. Herrliche Naturaufnahme.
Wie sie heiratete. Komische Geschichte.
Fischerliebe. Aeußerst spannendes Drama.
St. Claude und Umgebung. Naturaufnahme.
Kino-Apachen-Posse. Komisch.
Der gute Chinese.
Prachtvolles Drama.

Haus Köchlin Ritterstr. 5 nächst Kaiserst. empfiehlt **Kristall** Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände auch farbig überfangen in selten schöner Auswahl.

Propaganda-Tage

Mit diesem großen Extra-Verkauf biete ich dem kaufenden Publikum Gelegenheit, schon jetzt den Weihnachts-Bedarf zu auffallend **billigen Preisen zu decken.**

Die große Ersparnis in der Ausgabe entschädigt reichlich für den frühen Einkauf. Auf alle regulären Waren mit Ausnahme einiger Markenartikel, Kurzwaren und Garne doppelte Rabattmarken.

Wollwaren

Damen-Jacken, reine Wolle, gestrickt, weiß und normal mit langen Aermeln . . . . . **85** Pf

Blusenschoner, weiß, reine Wolle, Serie I **2.40,** Serie II **1.65**

Damen-Untertaillen, reine Wolle, gestreift mit und ohne Aermel **1.95**

Reformhosen für Damen und Kinder, marine und weiß Wolltrikot . . . . . **95** Pf

Normal-Damen-Hosen, offen und geschl. Form . . **2.45, 1.95**

Plaids in hübschen Farben . . . . . **95** Pf

Plaids in guter wollgemischter Qualität . . . . von **1.65** an

Restbestand eines großen Posten Sweater

nur gute solide Qualitäten, in allen Farben und Größen

Serie I	Serie II	Serie III
1.65	2.25	2.95

Trikotröcke

schwere Qualität, grau und mode mit Bordure

Serie I **1.95** Serie II **2.95**

Tuch- und Moiréeröcke

in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Wäsche

Serie I. **Damen-Hemden und Beinkleider,** gute Qualität, mit reicher Stickerei und à jour Durchsatz, in eleganter Ausführung **1.95**

Serie II. **Damen-Taghemden, Nachtjacken und Beinkleider,** gute Madapolame und Piqué-Qualität, teilweise mit handgestickten Einsätzen und guter Stickerei **2.85**

Serie III. **Damen-Nachthemden** mit Fältchengarnitur und eleg. Stickerei-Einsätzen . . . **Damen-Taghemden** mit handgestickter Passe **Damen-Nachthemden und Beinkleider,** Ia Croisé mit hübscher Garnitur **3.90**

Kissenbezüge besonders starke Qualität, ganz festoniert **1.65, 1.10**

Kissenbezüge Ia Qual mit à jour Durchsatz und guter Stickerei **1.95**

Untertaillen gute Qualität mit hübscher Stickerei und Banddurchzug **95** Pf

Untertaillen Ia Qualität, reich garniert, sowie Banddurchzug **1.90, 1.25**

Ein großer Posten Stickereien

nur Ia Madapolame Qualität, in sauberer Ausarbeitung, teilweise feinste Schweizer Ware

Serie I	Serie II	Serie III
1.25	1.45	1.65

Handschuhe

Suède, weiß und coul. Lammleder, in hübscher Geschenkpackung . . . . . 3 Paar **2.70,** 1 Paar **95** Pf

Ziegen-Suède, weiß und coul., aparte Farben, in hübscher Geschenkpackung 3 Paar **5.40,** 1 Paar **1.85**

Ia Lammleder, eleg. Ausführung, alle Farben, in hübscher Geschenkpackung . . . . . Paar **2.25**

Ia Ziegenleder, Marke „Prima Donna", bewährte Spezialqual., in mod. Straßenfarben, in hübscher Geschenkpackung . . . . . Paar **2.95**

Stoff-Handschuhe, im. Dänisch, Trikot und gestrickt, in allen Farben,

	Serie I	Serie II	Serie III
Paar	45 Pf	78 Pf	1.25

Ball-Handschuhe

Halbhandschuhe, 40 cm lang, hübsches Jacquardmuster . . . . . Paar **32** Pf

Halbhandschuhe, mercerisiert, 40 cm lang, in weiß und schwarz . . . . . Paar **48** Pf

Halbhandschuhe, 45 cm lang, elegantes Raschelmuster . . . . . Paar **78** Pf

Halbhandschuhe, 40 cm lang, seid. Perlfilet, weiß schwarz und farbig . . . . . Paar **95** Pf

Fingerhandschuhe, 45 cm lang, apartes, klein gemustertes Dessin . . . . . Paar **42** Pf

Fingerhandschuhe, 40 cm lang, ganz durchbrochen . . . . . Paar **68** Pf

Modewaren

Damen-Stehumlegekragen mit Stickerei und Durchbruch . . . . . 4 Stück **1.00**

Jabots, hübsche lange Fassons Stück **1.25** **95** Pf

Jabots in sehr aparter Ausführung Stück **2.25 1.95** **1.60**

Robespierrekragen, hübsche Neuheit Stück **1.90 1.60 1.40 1.25** **95** Pf

Ballecharpes mit und ohne Fransen, uni und apart gemustert Stück **3.90 2.40 1.35 1.10** **95** Pf

Spitzen-Blusen, ganz auf Tüll gearbeitet, mit Schoß, elegante Ausführung, Stück **6.60** **4.90**

Handarbeiten

Neuheit: **Knötchengenre**

gez. **Millieux, Kissen, Läufer** Stück **95** Pf

Neuheit: **Genre Gobelin**

Kissen, trassiert . . . . . Stück **2.00**

Vorlage, trassiert . . . . . Stück **5.50**

Stuhlborde, trassiert . . . . Stück **6.50**

Besonders interessante Arbeit:

„Beduinengenre"

Neuheit: **Schlafzimmer-Garnitur**

aparte Ausführung mit Spachtelabschluß

Nachttischdecken „ „ St. **1.15**

Ueberhandtücher „ „ St. **2.50**

Waschtischdecken „ „ St. **3.90**

Wandschoner „ „ St. **2.80**

Neuheit: **Schoner,** im. Klöppelspitze u. Lochstickerei . 2 St. **95** Pf

Läufer „ St. **95** Pf

Decken „ St. **95** Pf

Ueberhandtücher . . . . . St. **95** Pf

Größte Auswahl in jeder modernen Richtung wie Filet antique, Richelieu, Madeira, Hedeboe, Ritterzeit (Kelim-Weberei), Rhodes, Smyrna.

Herren-Artikel

Selbstbinder, breite Fassons, aparte Neuheiten . . . . Stück **85 58** Pf

Herren-Kragen, Leinen, 4fach . . 3 Stück **1.00**

Herren-Kragen, moderne Ecken . . 3 Stück **1.25**

Oberhemden, moderne Dessins Stück **2.90 1.90**

Oberhemden, weiß Piqué . . . . . Stück **2.95**

Herren-Socken, reine Wolle . . . Paar **95** Pf

Herren-Socken, Kamelhaar . . . . . Paar **1.10**

Herren-Unterzeuge, nur gute, wollgemischte Qualität Stück **2.10 1.45** **95** Pf

Hosenträger . . . . . **1.45 95** Pf **58** Pf

Pelze

Kanin inkl. Schweif	70 cm lang	.	**2.90**
Kanin „ „	95 „ „	.	**4.20**
Kanin „ „	110 „ „	.	**5.25**
Mouflon „ „	70 „ „	.	**6.75**
Tibet „ „	55 „ „	.	**6.75**
Opoßum „ „	75 „ „	.	**6.90**

Elegante Neuheiten in **Sealkanin, Nerz, Skunks, Feh** etc. in reicher Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Kinder-Garnitureu, weiß und grau Astrachan **1.95**

Klöppelspitzen und Ecken mit 20% Rabatt.

Schürzen

Blusen-Schürzen, elegant garniert, mit Volant, guter gestreifter Siamosen . . **95** Pf

Blusen-Schürzen, kräftiger Siamosen, mit hübscher Paspelgarnitur **1.65**

Kleider-Schürzen mit Halbärmeln und reicher Garnitur **2.40**

Mädchen-Hänger-Schürzen, gute Qualität m. Volant u. Garnitur, Länge 45 bis 90 cm **95** Pf

Mädchen-Hänger-Schürzen, kräftiger, dunkelgemusterter Siamosen

Gr. 45 bis 55	60 bis 75	80 bis 90 cm
1.15	1.30	1.45

Schwarze und weiße Kinderschürzen, nur prima Qualität, in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Taschentücher

Herrentücher, weiß Linon mit Buchstaben . . . . . ½ Dtzd. **95** Pf

Herrentücher, Linon, weiß mit farbigem Rand . . . . . ½ Dtzd. **95** Pf

Herrentücher, rein Leinen mit kleinen Webefehlern . . . . . ½ Dtzd. **1.68**

Damentücher, Batist mit Hohlsaum und Buchstaben . . . . . ½ Dtzd. **95** Pf

Damentücher, Linon mit Buchstaben ½ Dtzd. **1.25**

Kindertücher, weiß mit buntem Rand, hübsche Packg., ½ Dtzd. **70** Pf **48** Pf

Kindertücher, weiß mit Rand und Buchstaben . . . . . ½ Dtzd. **95** Pf

Kindertücher, weiß, originelle Packung als Zither . . . . . ½ Dtzd. **1.25**

Strümpfe

Damenstrümpfe, b'w., schwarz und braun, dopp. Ferse u. Sohle Paar **45** Pf

Damenstrümpfe, Wolle plattiert, deutsch lang . . . . . Paar **52** Pf

Damenstrümpfe, reine Wolle, engl. lang . . . . . Paar **85** Pf

Schulstrümpfe, Wolle plattiert, schwarz und braun besonders kräftige Qualität

Größe 1 bis 6 . . . . 2 Paar **95** Pf
Größe 7 bis 8 . . . . 1 Paar **75** Pf
Größe 9 bis 10 . . . . 1 Paar **95** Pf

Ein Posten **Baumwoll-Flanellblusen,** hübsche Streifenmuster

Serie I	II	III	IV	V
95 Pf	1.95	2.60	2.90	3.20

Paul Burchard

Kaiserstr. 143.